

## Notfallkonzept Kinder- und Jugendpsychiatrie St. Gallen KJPD St. Gallen und KJPZ Ganterschwil

### Was ist ein kinder- oder jugendpsychiatrischer Notfall?

Situationen, die als Notfall im kinder- und jugendpsychiatrischen Sinn definiert werden müssen, können sehr vielgestaltig sein. Wie auch in der körperlichen Medizin kann es vorkommen, dass die Fachperson eine Problemlage anders beurteilt als die Betroffenen. Gemeinsam ist allen Notfallsituationen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, dass

- die Funktionalität, die psychosoziale Anpassungsfähigkeit des betroffenen Kindes oder Jugendlichen aus psychischen Gründen unmittelbar beeinträchtigt ist
- eine akute Behandlungsbedürftigkeit vorliegt, um eine Selbst- oder Fremdgefährdung oder andere gesundheitliche oder ernste soziale Schädigung abzuwenden
- die Betroffenen und/oder die üblicherweise verantwortlichen Personen diese Problemlage nicht aus eigenen Kräften sinnvoll bewältigen können

### Ziel des Notfallkonzepts

Das Notfallkonzept der Kinder- und Jugendpsychiatrie St. Gallen wurde von der Klinik Sonnenhof und den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Diensten St. Gallen gemeinsam erarbeitet. Es stellt die möglichst effektive und sachgerechte kinder- und jugendpsychiatrische Notfallversorgung in Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und dem allgemeinen kantonalen Notfalldienst sicher. Notfallärzte und Grundversorger sollen rasch fachliche Unterstützung erhalten, Betroffene baldmöglichst Entlastung erfahren und Fehlzusweisungen zur stationären psychiatrischen Behandlung von Minderjährigen sollen verhindert werden.

### Organisation der Notfallversorgung

- **Allgemeiner ärztlicher Notfalldienst**  
Eltern, Betreuende oder Minderjährige in den Kantonen St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden wenden sich in einer psychiatrischen Notfallsituation an ihren allgemeinen ärztlichen Notfalldienst. Dieser nimmt eine erste Beurteilung und die primäre Notfallversorgung vor.
- **Telefonische Beratung durch den Notfalldienst der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienste (KJPD) St. Gallen**  
Im Bedarfsfall kann der Notfallarzt des allgemeinen ärztlichen Notdienstes nach eigenem Ermessen mit dem Notfalldienst der KJPD St. Gallen konsiliarisch Kontakt aufnehmen. Dieser steht den ambulanten tätigen Ärzten und Spitalärzten der drei Kantone rund um die Uhr für eine telefonische Fachberatung zur Verfügung.
  - **Von Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.30 Uhr ist ein Präsenzdienst im Zentralen Ambulatorium, Brühlgasse 35/37 unter der Telefonnummer 071 243 46 46 erreichbar**
  - **Ausserhalb dieser Bürozeiten, am Wochenende und an Feiertagen kann der Pikettendienst der KJPD St. Gallen von Ärzten über die Sanitätsnotrufzentrale, Telefonnummer 144 kontaktiert werden**
- **Notfallmässige konsiliarische Untersuchung und Beurteilung an den KJPD St. Gallen**  
Falls nötig kann so bald als möglich, spätestens innerhalb von zwei Stunden, eine Konsultation an der für die Fachperson erreichbaren Regionalstelle der KJPD St. Gallen (Zentrales Ambulatorium, Regionalstellen Heerbrugg, Sargans, Wattwil, Uznach oder Wil) mit nachfolgender Beratung und Information des zuweisenden Notfallarztes angeboten werden.

- **Stationäre Zuständigkeiten bei notfallmässiger psychiatrischer Klinikeinweisung von Kindern und Jugendlichen**

- Vertragsklinik für die Kantone St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden ist die Klinik Sonnenhof, Ganterschwil. Aufgrund der begrenzten Zahl von Behandlungsplätzen wünscht die Klinik Sonnenhof nach Möglichkeit eine vorgängige fachärztliche Beurteilung durch den Notfalldienst der KJPD St. Gallen oder einen frei praktizierenden Kinder- und Jugendpsychiater. Andere Möglichkeiten der Krisenintervention sollen vor einer notfallmässigen Hospitalisation ausgeschlossen werden.
- Im Falle einer unfreiwilligen Aufnahme muss normalerweise seitens der KJPD St. Gallen der Amtsarzt zur Ausstellung einer Fürsorgerischen Unterbringung (FU) hinzugezogen werden.
- Die Klinik Sonnenhof nimmt akut selbst- oder fremdgefährdende Kinder und Jugendliche normalerweise jederzeit als Notfall auf. Selten kommt es vor, dass aus logistischen oder fachlichen Gründen die Aufnahmefähigkeit situativ nicht gegeben ist. Im Rahmen der psychiatrischen Notfallversorgung kommt in diesen Fällen, gemäss Absprache mit den Erwachsenenpsychiatrischen Kliniken des Kantons St. Gallen, folgender **Algorithmus** zur Anwendung:
  1. KJP Klinik Littenheid, wenn dort keine Kapazität, dann
  2. regional zuständige Psychiatrische Klinik (Pfäfers, Wil oder Herisau), wenn dort keine Kapazität, dann
  3. Die nicht regional zuständige Psychiatrische Klinik (Pfäfers, Wil oder Herisau), wenn dort keine Kapazität, dann
  4. ausserkantonale Psychiatrische Kliniken

Die Psychiatrische Klinik Wil nimmt Jugendliche des Platanenhofs bei psychiatrischen Krisen auf. Die maximale Dauer der Krisenintervention beträgt 48 Stunden, auch am Wochenende besteht eine Rücknahmegarantie seitens des Platanenhofs.

- **Notfallmässige Zuweisungen an die Klinik Sonnenhof**

Die Klinik Sonnenhof kann jederzeit telefonisch erreicht werden unter der **Telefonnummer 071 983 26 33**. In jedem Fall wird die Anfrage entgegengenommen und mit dem zuständigen fachärztlichen Hintergrunddienst besprochen. Zuweisungen von Notfällen müssen grundsätzlich durch einen Arzt erfolgen. Wünschenswert ist immer eine Voruntersuchung (Triage) durch den Notfalldienst der KJPD St. Gallen oder einen freipraktizierenden Kinder- und Jugendpsychiater. Notfallzuweisungen müssen in der Klinik Sonnenhof im Voraus angemeldet werden (kein «Drop-in»), mit dem Pikettdienst muss ein Termin vereinbart werden. Ein Aufnahmegespräch bei Notfällen kann innerhalb von zwei Stunden in der Klinik Sonnenhof angeboten werden. Der endgültige Aufnahmeentscheid liegt in der Zuständigkeit der Klinik Sonnenhof.